

Bruckner-Halle in Linz (Donau) = Salles Bruckner à Linz (Danube) = Bruckner Hall in Linz (Danube)

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 3: **Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

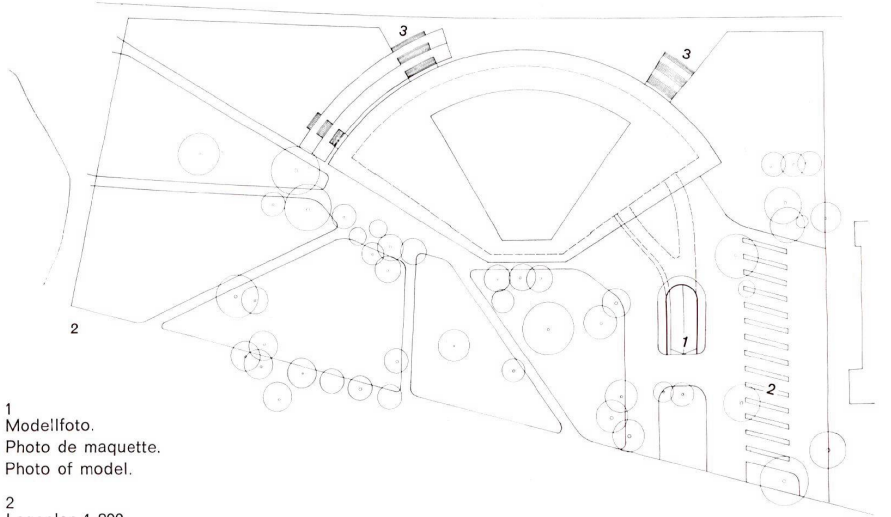
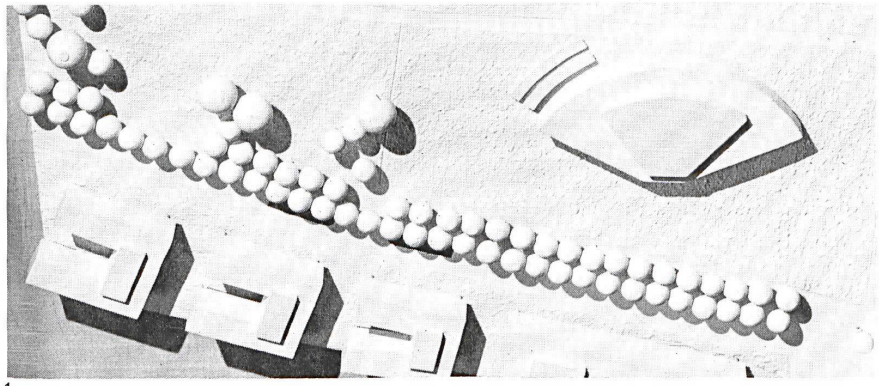
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaija + Heikki Sirén, Helsinki

Bruckner-Halle in Linz (Donau)

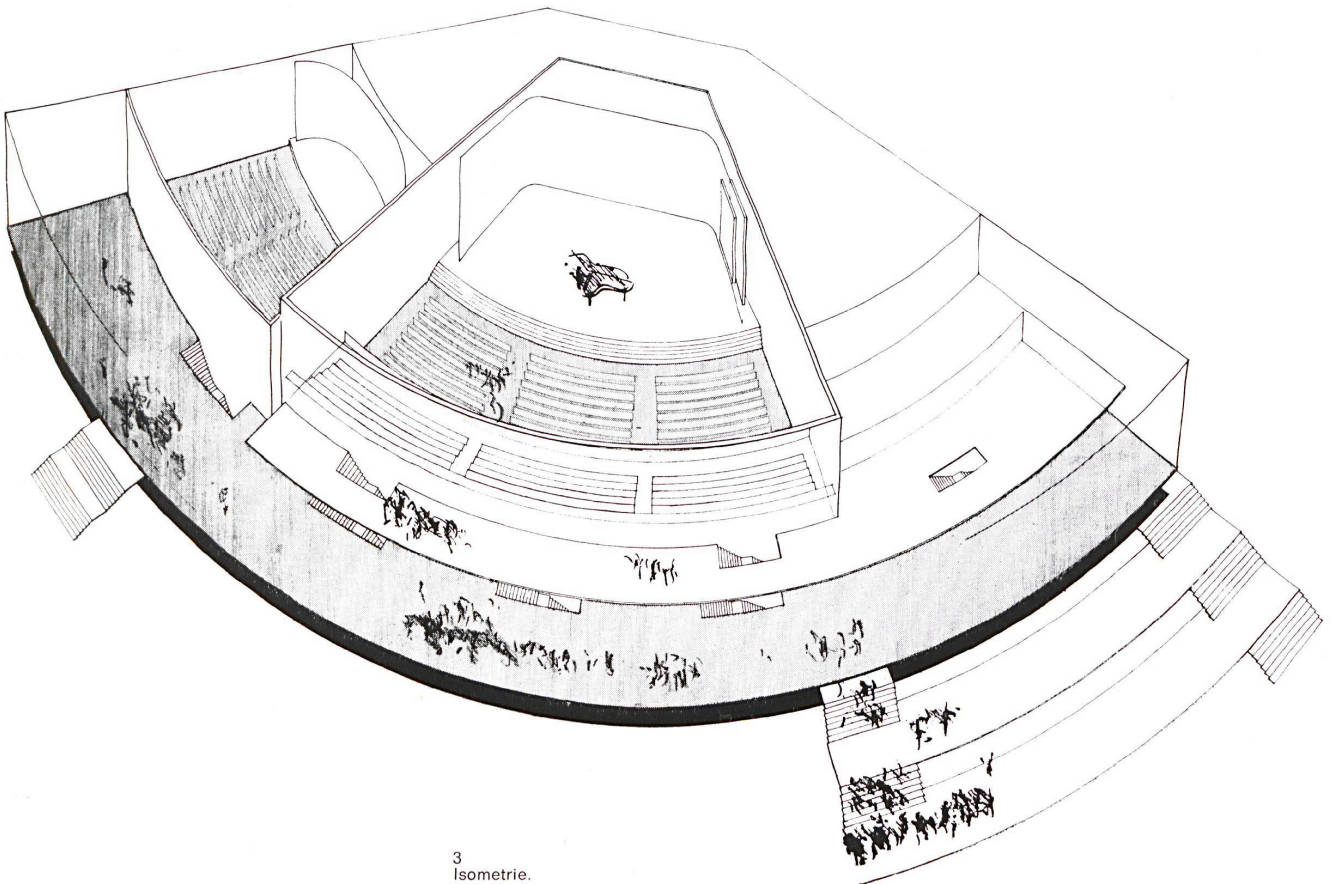
Salles Bruckner à Linz (Danube)
Bruckner Hall in Linz (Danube)



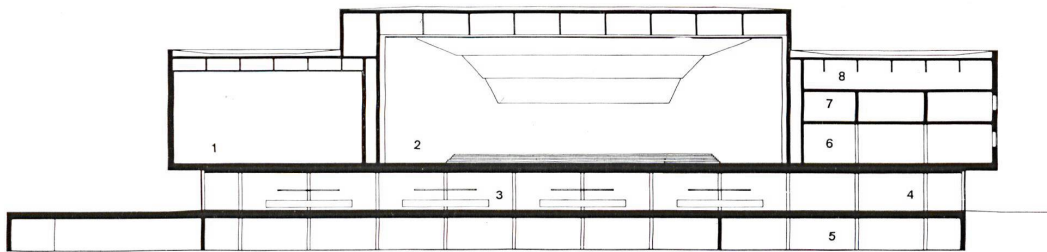
1
Modellfoto.
Photo de maquette.
Photo of model.

2
Lageplan 1:800.
Plan de situation.
Site plan.

1 Garagensausfahrt / Sortie des garages / Garage exit
2 Parkplätze / Places de stationnement / Parking area
3 Aufgänge für Publikum / Montée publique / Access for public

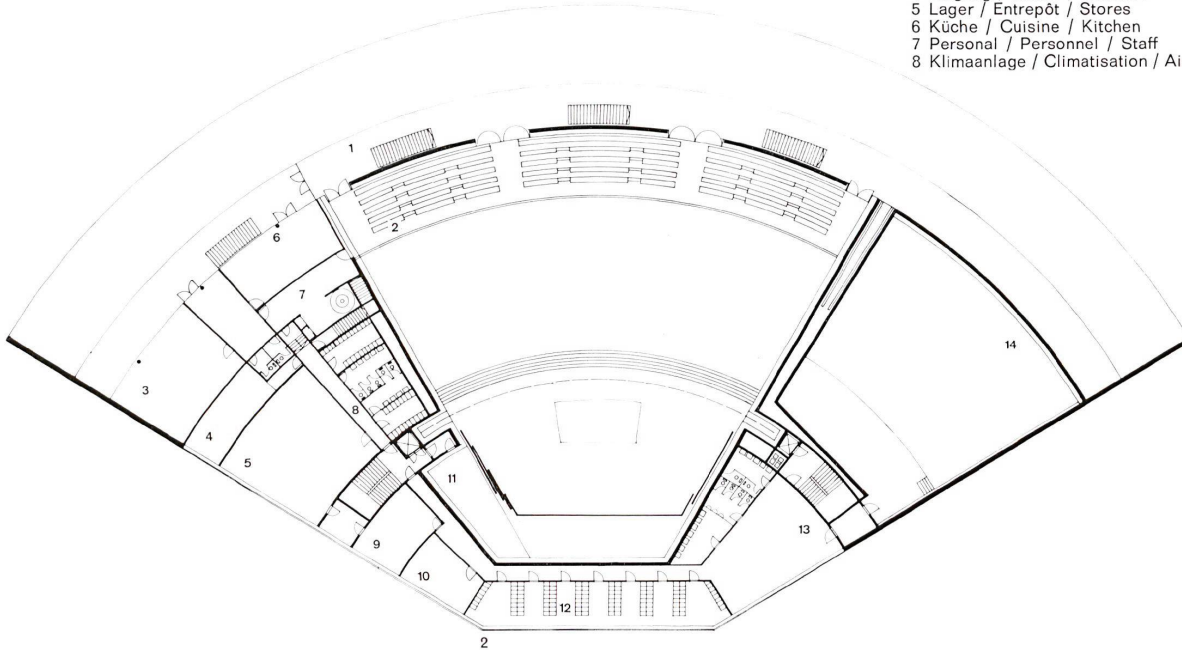


3
Isometrie.



1
Längsschnitt 1:600.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

- 1 Kleiner Saal / Petite salle / Small auditorium
- 2 Großer Saal / Grande salle / Large auditorium
- 3 Garderobenhalle / Hall du vestiaire / Cloakrooms
- 4 Eingang / Entrée / Entrance
- 5 Lager / Entrepôt / Stores
- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Personal / Personnel / Staff
- 8 Klimaanlage / Climatisation / Air conditioning



2
Galeriegeschoss 1:600.
Niveau des galeries.
Gallery level.

- 1 Galeriefoyer / Galerie du foyer / Foyer gallery
- 2 Galerie, 318 Plätze / Galerie avec 318 places / Gallery 318 seats
- 3 Gesellschaftszimmer / Salle de réunion / Assembly room
- 4 Personalaufenthaltsraum / Séjour du personnel / Staff lounge
- 5 Archiv / Archives / Records
- 6 Rauchzimmer / Fumoir / Smoking-room
- 7 Anriche / Office / Service counter
- 8 Küchenpersonal / Personnel de cuisine / Kitchen staff
- 9 Büro für Archiv / Bureau pour les archives / Records office
- 10 Instrumentenraum / Local pour les instruments / Instrument room
- 11 Orgel / Orgues / Organ
- 12 Orchesterprobe / Répétition d'orchestre / Rehearsal room
- 13 Orchesterfoyer / Foyer d'orchestre / Orchestra foyer
- 14 Luftraum kleiner Saal / Vide de la petite salle / Air space of small auditorium

Seite/page 133

1
Querschnitt 1:600.
Coupe.

Cross section.

- 1 Lager / Entrepôt / Stores
- 2 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 3 Ausstellung / Exposition / Exhibition
- 4 Foyer
- 5 Galerie / Gallery
- 6 Hydraulik unter der Bühne / Mécanisme hydraulique sous la scène / Hydraulic mechanism beneath the stage
- 7 Büro / Bureau / Office
- 8 Solisten / Solistes / Soloists
- 9 Orchester / Orchestre / Orchestra
- 10 Chor / Chœur / Chorus

Die Stadt Linz hatte für österreichische Architekten einen Wettbewerb ausgeschrieben, zu dem als Ausländer folgende Architekten zusätzlich eingeladen wurden: Prof. Giò Ponti, Italien; Heikki Sirén, Finnland; S. Woske und Prof. Rolf Gutbrot, Deutschland. Der Wettbewerb sollte neben der eigentlichen Bauaufgabe, der Bruckner-Halle, auch die städtebauliche Situation im Zusammenhang mit einem anschließenden Wohnviertel abklären. Dazu war ein Vorschlag für die Verkehrsführung zu machen. Im Konzertbau waren zwei Konzertsäle, ein großer mit 1400 und ein kleinerer mit 350 Plätzen sowie ein Restaurant mit 120 Plätzen zu planen.

Wir publizieren das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt von Heikki Sirén, unserem Patronatsmitglied, das vor der Ausführung steht.

Das Preisgericht äußert sich wie folgt:

»Die räumliche sowie die städtebauliche Lösung sind überzeugend. Das Gebäude hat eine geschlossene Front gegen die Stadt und gegen die große Straße mit ihrem Verkehr, während die bogenförmige Fassade gegen die Donau ganz geöffnet ist. Diese gibt dem Bau eine einheitlich fixierte Richtung; darin sieht das Preisgericht einen wesentlichen städtebaulichen Vorzug des Projektes.

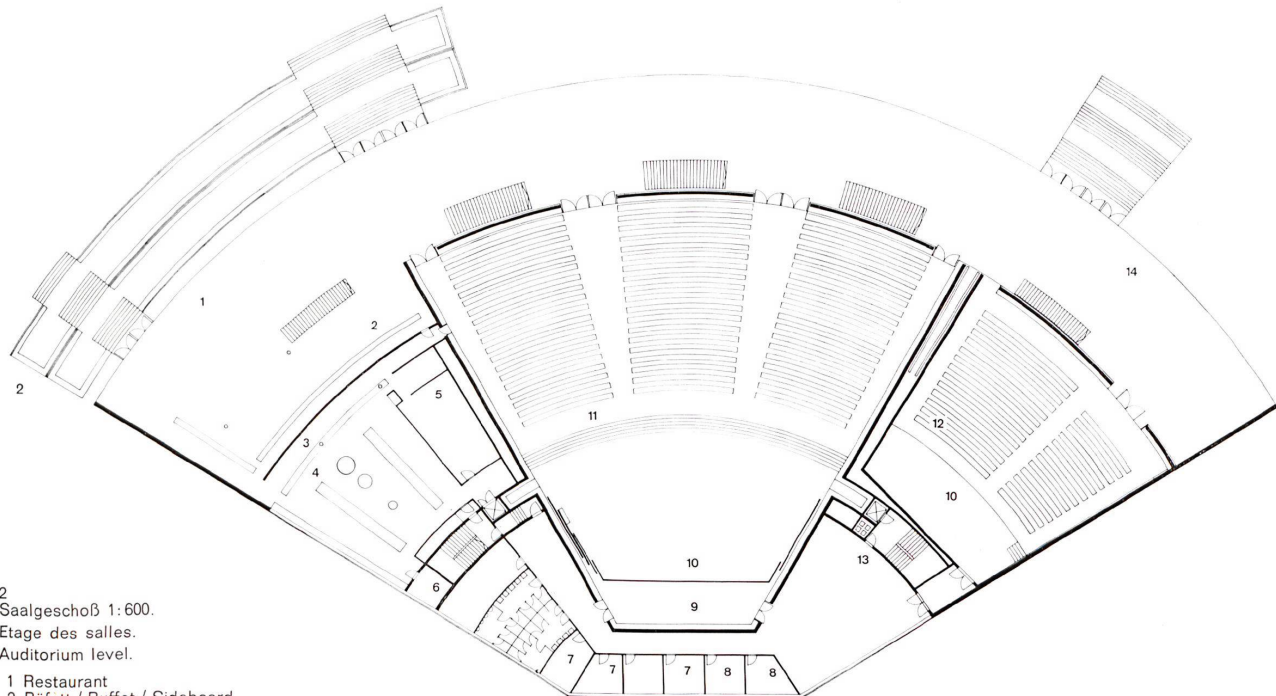
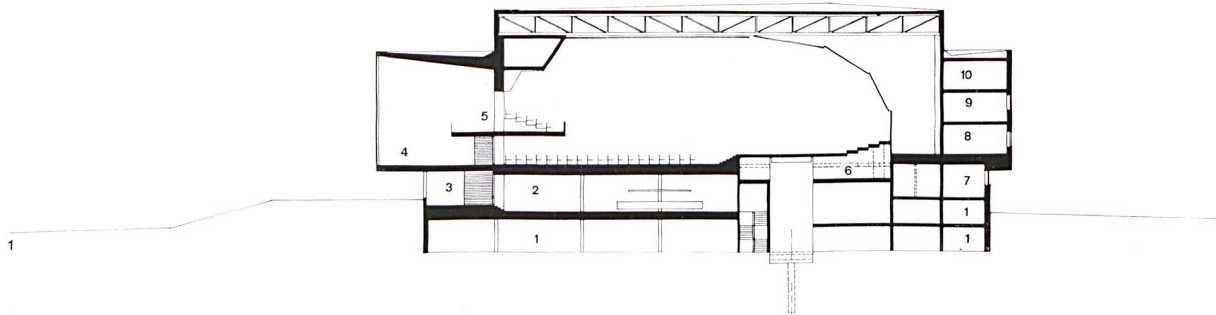
Besonders ist hervorzuheben, daß der Verfasser den alten Baubestand geschont hat und damit den Parkcharakter der Landschaft. Die verkehrstechnische Lösung ist richtig. Der überraschend einfache architektonische

Gesamteindruck hat nicht verhindert, daß im Gebäude selbst sehr differenzierte Räume und Raumfolgen entstehen. Die Säle sind richtig bemessen. Sie sind akustisch leicht zu beherrschen. Ausgezeichnet gelöst ist das Restaurant, das in verschiedenen Niveaus zum Strome abfällt und eine Aussicht gegen Nordwesten und die Terrassen des Parkes ermöglicht.

Die Verwaltungsräume liegen zentral und richtig angeordnet. Die architektonische Konzeption der Baukörper und der Fassade entsprechen der Totalkonzeption.

Es ist zu erwarten, daß hier ein Bauwerk entsteht, das den sehr verpflichtenden Namen »Bruckner-Halle« verdient und auch alle Ansprüche erfüllt, die aus der ungewöhnlichen Lage an der Donau entstehen. Das gesamte Gebäude wird relativ billig zu erstellen sein, weil es konstruktiv auf einfachen Prinzipien aufbaut.«

Zie

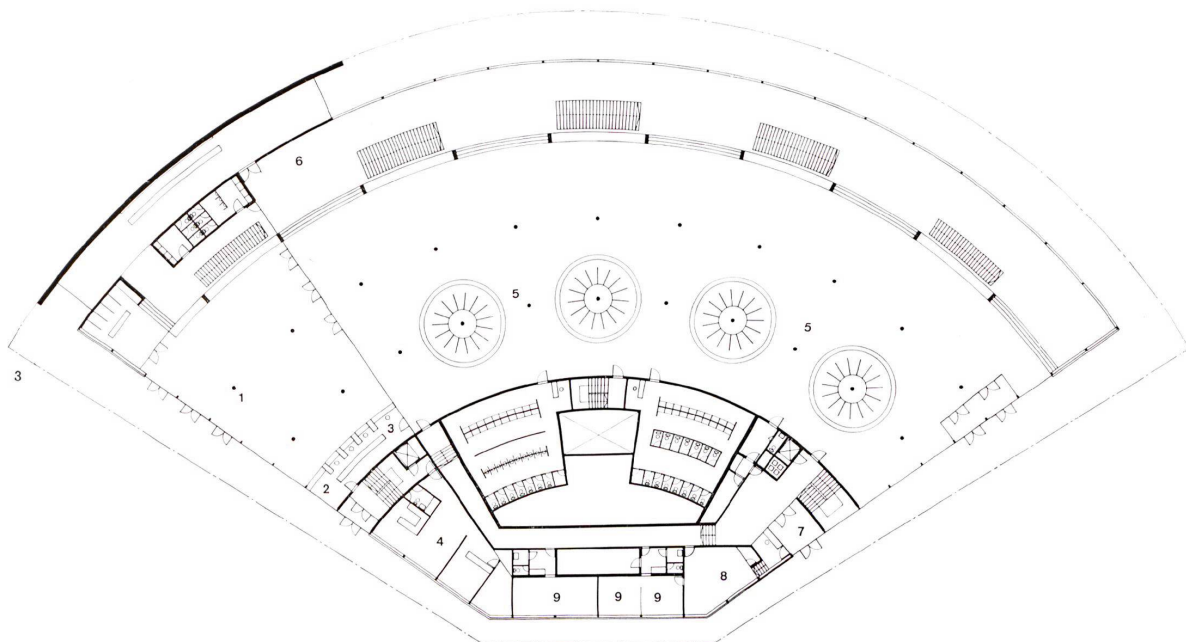


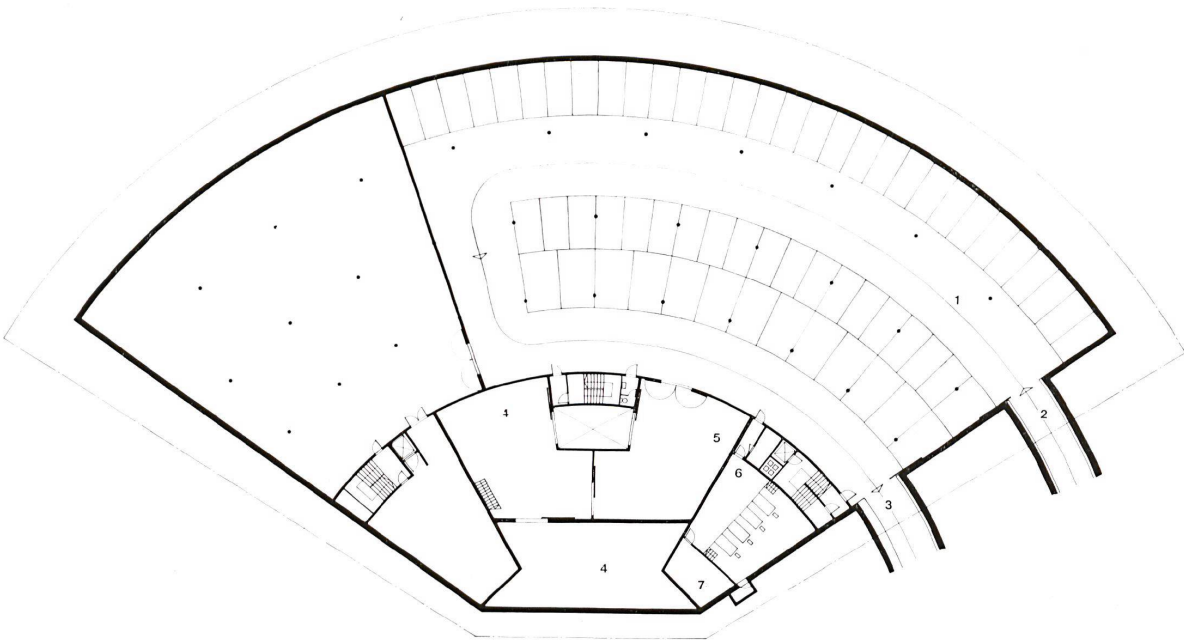
2
Saalgeschoß 1:600.
Etage des salles.
Auditorium level.

- 1 Restaurant
- 2 Büfett / Buffet / Sideboard
- 3 Kellergang / Couloir de sous-sol / Basement passage
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Lager / Entrepôt / Stores
- 6 Kühlraum / Local réfrigéré / Cold storage
- 7 Solistenzimmer / Chambre des solistes / Soloists' room
- 8 Dirigent / Chef d'orchestre / Conductor
- 9 Fernorchester / Télé-orchestre / Broadcasting orchestra
- 10 Podium / Estrade (scène) / Stage
- 11 Großer Saal. Parterre 1084 Plätze / Grande salle parterre: 1084 places / Large auditorium. Orchestra 1084 seats
- 12 Kleiner Saal, 356 Plätze / Petite salle 356 places / Small auditorium, 356 seats
- 13 Bühneneingang / Entrée des artistes / Stage entrance
- 14 Foyer

3
Eingangsgeschoß 1:600.
Niveau d'entrée.
Entrance level.

- 1 Windfang Kassenhalle / Tambour d'entrée, hall, caisse / Vestibule, box office
- 2 Kassen / Caisses / Box office
- 3 Aufsicht Surveillant / Superintendent
- 4 Hausmeister / Concierge / Caretaker
- 5 Garderobenhalle für 1920 Mäntel, in jedem Ring 480 Mäntel / Hall avec vestiaire pour 1920 manteaux avec 480 manteaux par anneau / Cloakrooms accommodating 1920 coats, 480 in each ring
- 6 Ausstellung / Exposition / Exhibition
- 7 Kücheneingang / Entrée de la cuisine / Entrance to kitchen
- 8 Warteraum / Salle d'attente / Waiting-room
- 9 Büro / Bureau / Office





Keller 1:600.

Sous-sol.

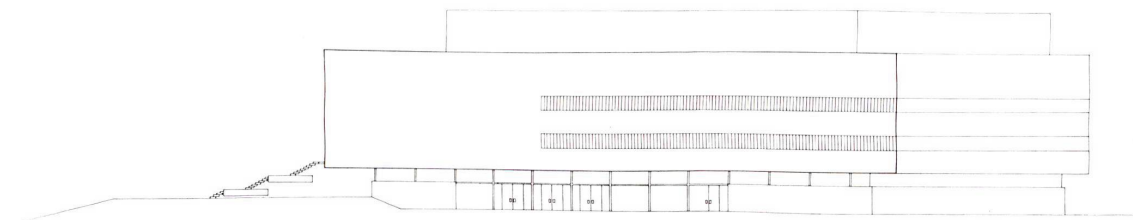
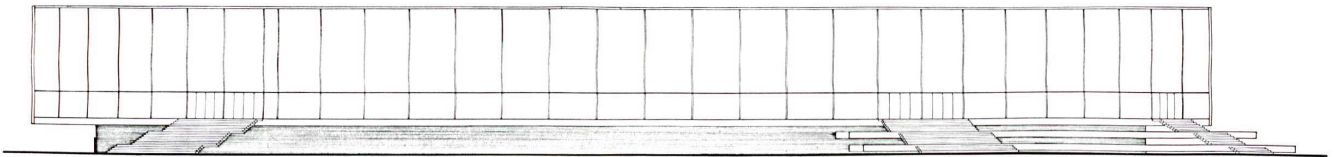
Basement.

- 1 Garage, 62 Plätze / Garages avec 62 places /
Garages 62 cars
- 2 Zufahrt / Accès / Driveway
- 3 Ausfahrt / Sortie / Exit
- 4 Lager / Entrepôt / Stores
- 5 Verladerampe / Rampe des marchandises / Load-
ing ramp
- 6 Heizung / Chauffage / Heating plant
- 7 Pumpen / Pompes / Pumps

Hauptfassade gegen Donau 1:600.

Façade principale vers le Danube.

Main elevation facing the Danube.



Seitenfassade 1:600.

Façade latérale.

Lateral elevation.